

21.09.2017

Schottland: Lachsproduktion steigt 2017 auf 177.000 Tonnen

Die Lachsproduktion in Schottland wird in diesem Jahr voraussichtlich auf 177.000 t steigen. Das wäre die größte Produktionsmenge seit dem Jahre 2014, als die Erntemenge binnen Jahresfrist um fast 10% auf 179.000 t gewachsen war, schreibt Fish Information & Services (FIS) unter Berufung auf den Bericht "The Scottish Fish Farm Production Survey 2016". In den letzten beiden Jahren - 2015 und 2016 - war die Produktion um 4,7% bzw. 5,2% jeweils gesunken. Hauptursache war der Befall der Bestände mit Lachsläusen, die die Farmer zum vorzeitigen Abfischen zwingen. Entsprechend fiel das Durchschnittsgewicht der schottischen Zuchtlachse 2016 auf 4,7 kg gegenüber noch 5,2 kg im Jahre 2015. Die Industrie sei jedoch zuversichtlich, dass Maßnahmen gegen die Läuse allmählich greifen. Zum einen werden die Fische in warmem Wasser gebadet, wobei die Lachsläuse abfallen, zum anderen werden Putzerfische eingesetzt, die die Parasiten von den Fischen abfressen. Allerdings lag die Produktion der beiden hierfür verwendeten Fischarten 2016 erst bei 4 t Lippfischen und 10 t Seehasen. Von letzteren sollen 2017 schon 46 t gezüchtet werden.

Lesen Sie zur Lachszucht in Schottland auch im FischMagazin-Archiv:

15.09.2017 [Großbritannien: Co-op startet "Scottish Salmon Farming Group"](#)

13.09.2017 [Schottland: Loch Duart engagiert "kulinarischen Botschafter"](#)

15.08.2017 [Schottland: Fischer machen Aquakultur für Wildlachs-Rückgang verantwortlich](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg